
Pictet gibt Halbjahreszahlen für 2019 bekannt

Die Pictet-Gruppe | 2. September 2019

Kontakt

Oliver Möller
Leiter Unternehmenskommunikation
D & AUT
+49 69 23 805 73 1430
omoeller@pictet.com

Genf / Frankfurt, 2. September 2019

Die Pictet-Gruppe hat heute die ungeprüften Zahlen für das 1. Halbjahr 2019 bekanntgeben. Der Betriebsertrag beläuft sich auf CHF 1,282 Milliarden (-5% gegenüber dem 1. Halbjahr 2018), der gesamte Geschäftsaufwand auf CHF 943 Millionen (+1%) und der Konzerngewinn auf CHF 265 Millionen (-17%).

Das verwaltete oder verwahrte Vermögen belief sich per 30. Juni 2019 auf CHF 544 Milliarden gegenüber CHF 496 Milliarden per 31. Dezember 2018.

Die Kernkapitalquote (Tier 1) ist auf 21,2% gestiegen (auf Basis des bilanziellen Kernkapitals (CET1) von CHF 3,0 Milliarden, der solidesten Form der Kapitalausstattung).

Nach dem internationalen Regelwerk Basel III muss eine Bank mindestens 4,5% als Kernkapital (Tier 1) halten. Die für die Pictet-Gruppe zuständige Schweizer Aufsichtsbehörde FINMA verlangt eine Mindestkernkapitalquote (Tier 1) von 7,8%.

Renaud de Planta, Senior-Teilhaber kommentiert dazu:
«Negativzinsen und die Zurückhaltung seitens der Anleger drückten im ersten Halbjahr auf die Resultate. Dennoch haben wir auch 2019 stark in unsere Mitarbeiter und in Technologie investiert.»

Mitteilung an die Redaktion

Die Pictet-Gruppe ist ein von derzeit sieben Teilhabern geführtes Unternehmen, dessen Grundsätze bezüglich Eigentumsübertragung und Nachfolgeregelung sich seit der Gründung im Jahr 1805 nicht verändert haben. Sie ist ausschließlich in den Bereichen Wealth Management, Asset Management und Asset Services tätig, betreibt kein Investmentbanking und ist nicht im Kreditgeschäft aktiv.

Mit verwalteten oder verwahrten Vermögen von CHF 544 Mrd. per 30. Juni 2019 (USD 558 Milliarden, EUR 490 Milliarden, GBP 438 Milliarden) zählt die Pictet-Gruppe heute zu den führenden unabhängigen Vermögensverwaltern Europas.

Sie hat ihren Hauptsitz in Genf, beschäftigt derzeit über 4500 Personen und ist weltweit präsent mit insgesamt 27 Büros: Amsterdam, Barcelona, Basel, Brüssel, Dubai, Frankfurt, Genf, Hongkong, Lausanne, London, Luxemburg, Madrid, Mailand, Montreal, München, Nassau, Osaka, Paris, Rom, Singapur, Stuttgart, Taipeh, Tel Aviv, Tokio, Turin, Verona und Zürich.